

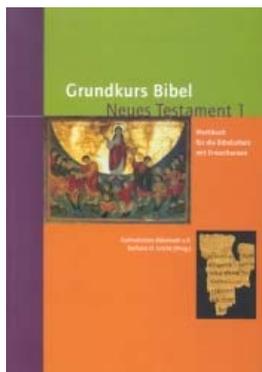
**Kath. Bibelwerk e.V.**  
**Barbara Leicht (Hg.)**

***Grundkurs Bibel. Altes Testament. Werkbuch für die Bibelarbeit mit Erwachsenen.***

**2 Bände.**

Stuttgart: Verl. Kath. Bibelwerk 2003. ca. 500 und ca. 306 S.,  
16 Farbtafeln. € 82.

ISBN 978-3-460-32616-3



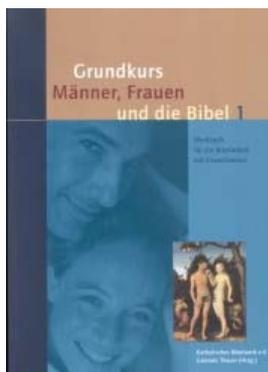
**Kath. Bibelwerk e.V.**  
**Barbara Leicht (Hg.)**

***Grundkurs Bibel. Neues Testament. Werkbuch für die Bibelarbeit mit Erwachsenen.***

**2 Bände.**

Stuttgart: Verl. Kath. Bibelwerk 2002. ca. 312 und ca. 320 S.,  
16 Farbtafeln. , € 68,00.

ISBN 978-3-460-32615-6



**Kath. Bibelwerk e.V.**  
**Gabriele Theuer (Hg.)**

***Grundkurs Männer, Frauen und die Bibel. Werkbuch für die Bibelarbeit mit Erwachsenen.***

**2 Bände.**

Stuttgart: Verl. Kath. Bibelwerk 2003. ca. 260 und ca. 340 S.,  
15 Farbtafeln. € 68,00.

ISBN 978-3-460-32618-7

### **Detlef Hecking (2007)**

Der „Grundkurs Bibel“ des Katholischen Bibelwerks ist in Deutschland seit langem das wohl umfassendste, solideste und profilierteste Kurspaket zur biblischen Erwachsenenbildung. Zielgruppe der Kurse sind Menschen ohne theologische Vorbildung, die für sich persönlich oder für Aufgaben in der Gemeindepastoral eine biblische Vertiefung suchen (z.B. für die Leitung von Bibelgruppen). In den Grundkursen AT und NT sollen deshalb zentrale biblisch-theologische Inhalte und exegetische Methoden, aber auch erfahrungsbezogene Arbeitsformen zur Bibelarbeit in Gruppen vermittelt werden. Zudem wird eine Vertiefung des persönlichen Glaubens angestrebt. Im Grundkurs Männer/Frauen steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität als Mann/Frau im Lichte biblischer Traditionen stärker im Vordergrund.

Die Kursunterlagen, die sich an biblisch-theologisch und erwachsenenbildnerisch ausgebildete bzw. erfahrene Leitungsteams richten, wurden 2002/03 grundlegend überarbeitet (Erstveröffentlichung NT 1989, AT 1993), der Grundkurs „Männer, Frauen und die Bibel“ wurde völlig neu erarbeitet. Alle drei Kurse sind als Jahreskurse für acht (AT und NT) bzw. sieben (Männer/Frauen) Wochenenden von Freitag Abend bis Sonntag Mittag konzipiert; eine der mittleren Einheiten ist als Doppeleinheit von Mittwoch Abend bis Sonntag Mittag vorgesehen. Die Kurse zum AT und NT enthalten auch Arbeitsvorschläge für die halbtägigen Regionalgruppentreffen, die zwischen den Wochenenden vorgesehen sind. Das AutorInnenteam der einzelnen Kurse besteht aus Mitarbeitenden des Kath. Bibelwerks und weiteren Kursleitenden in je wechselnder Zusammensetzung. Jeder Kurs umfasst ausführliche inhaltliche und methodische Einleitungen, detaillierte Abläufe für die einzelnen Wochenenden, zahlreiche Kopiervorlagen für die Teilnehmenden sowie Zusatzinformationen und weitere Kopiervorlagen für die Kursleitung. In den Kursen werden die folgenden Themen behandelt:

#### Altes Testament

1. Anfänge Israels. Die Erzelternerzählungen: Von Abraham und Sara bis Josef;
2. Die Grunderfahrung Israels. Exodus: Ein Volk findet zu seinem Glauben;
3. Die Landnahme. Wie gewalttätig ist der Gott der Bibel?;
4. (Doppeleinheit):
  - 4.1. Die Könige Israels – Macht und ihre Folgen;
  - 4.2. Die Propheten Israels – Rufer wider den Wind;
5. Zwischen Hoffnung und Verzweiflung: Israel im Exil;
6. Die Frage nach dem Lebenssinn: Weisheitsliteratur in Israel;
7. Zwischen den Testamenten: Judentum und Hellenismus;
8. Psalmen: Das Leben vor Gott zur Sprache bringen.

#### Neues Testament

1. Das Evangelium nach Markus. Einführung in das erste Evangelium und in biblische Grundfragen;
2. Wunder und Gleichnisse Jesu. Das Reich Gottes in der Botschaft und der Praxis Jesu;
3. Die Passion Jesu. Die Deutung der Evangelisten im synoptischen Vergleich;
4. Die Botschaft von der Auferstehung Jesu. Von den ältesten Bekenntnissen zu den Ostererzählungen;
5. (Doppeleinheit):
  - 5.1. Die Apostelgeschichte. Das Pfingstereignis und der Ursprung der Kirche;
  - 5.2. Modell Bergpredigt. Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?;
6. Paulus – Zeuge und Apostel Jesu Christi. Leben und Lehre;
7. Das Evangelium nach Johannes. Die johanneischen Gemeinden und ihr Christuszeugnis;
8. Die Erzählungen von der Kindheit Jesu. Die Vorgeschichte der Evangelien und ihre Christologie.

## Männer. Frauen und die Bibel

1. Väter, Mütter, Brüder, Schwestern: Unsere Prägung durch die Herkunftsfamilie;
2. Partnerschaft – Ehe – Freundschaften. Leben in Beziehungen;
3. „Typisch Mann – typisch Frau?“ Gesellschaftliche Rollen und Machtverteilung in der Gesellschaft;
4. Gott Vater und Mutter Gottes (Doppeleinheit):
  - 4.1.: Spiritualität und Gottesbild,
  - 4.2. Kirche – Gemeinschaft der Glaubenden;
5. Sinnlichkeit – Erotik – Liebe – Sex. Körper und Geschlechtlichkeit – Lust und Last;
6. An Grenzen stossen – Grenzen überschreiten. Auseinandersetzung mit Leid und Tod, Scheitern und Schuld;
7. Mein Leben zwischen Arbeit und Musse. Was gibt mir Identität und Erfüllung?

In allen drei Kurspaketen ist die grosse Praxiserfahrung der Kurs- und AutorInnenteams auf Schritt und Tritt spürbar. Die Einheiten sind methodisch, gruppendynamisch und biblisch-theologisch gut durchdacht und abwechslungsreich aufgebaut. Die Unterlagen enthalten eine enorme Fülle von Sachinformationen, didaktischen Materialien und auch zahlreiche Alternativen zu den vorgeschlagenen Kursabläufen.

Die Kurspakete wollen und können natürlich kein Fachbuch zu den jeweils angesprochenen Themen ersetzen. Doch wer sich als Kursleiter/in mit den „inhaltlichen Schwerpunkten“ auseinandersetzt, die den jeweiligen Einheiten des AT- und NT-Kurses vorangestellt sind, bekommt die Ergebnisse der Fachdiskussion auf meist aktuellem Reflexions- und Forschungsstand gut verständlich präsentiert.

Der Grundkurs „Männer, Frauen und die Bibel“ verfolgt ein anderes Konzept als die Grundkurse AT und NT: Themen und Ziele werden nicht aus den biblischen Schriften, sondern von den Lebensfragen der Teilnehmenden abgeleitet („vom Leben zur Bibel“): „Ziel des biblischen Jahreskurses ist es, diese [im Kurs angestossenen] persönlichen Entwicklungen im Blick auf einen verständnisvolleren Umgang der Geschlechter miteinander und auf eine echte Partnerschaft zwischen Männern und Frauen fruchtbar werden zu lassen – auf individueller wie auch auf gesellschaftspolitischer Ebene“ (Einführung, 11). Soweit solche tiefgreifenden, persönlichen Veränderungsprozesse durch eine Kurskonzeption beeinflusst werden können (Subjekt des Handelns bleiben ja die Teilnehmenden), wird der Kurs diesen Zielen in hohem Masse gerecht. Aufbau, Inhalte und Arbeitsformen bieten Gewähr dafür, dass die angestrebten Prozesse in Gang kommen und vertieft werden können. Dabei zeichnen sich v.a. die methodischen Anleitungen und Hinweise durch grosse Achtsamkeit und Respekt vor den persönlichen Prozessen der Teilnehmenden aus, die teilweise an Exerzitien im Alltag heranreicht. Damit verbunden ist aber auch der Mut des AutorInnenteams, die Teilnehmenden zur existentiellen Auseinandersetzung mit Themen wie Erotik und Sexualität herauszufordern. Als Kursleitung vorausgesetzt wird dementsprechend ein Leitungsteam, das neben theologischer auch seelsorgliche und psychologisch-therapeutische Sensibilität und Kompetenz mitbringt.

Eine umfangreiche Einführung informiert zunächst über Anliegen und Methoden des Kurses (9-11) und verortet den Kurs in der aktuellen *gender*-Diskussion (12-31). Hier sind die Ausführungen zu „Männern im Aufbruch“ (20-28), die die Zulehner-Studie 1998 referieren, für einmal deutlich differenzierter als diejenigen zur Frauenperspektive (28-31). Es folgen theologisch-anthropologische (32-38) und spezifisch biblische Perspektiven aufs Thema (38-47). Die Anregungen zum ganzheitlichen und erfahrungsbezogenen Arbeiten mit Gruppen (48-58) sind überwiegend aus anderen einschlägigen Publikationen des Bibelwerks übernommen. Insgesamt gibt die Einführung hilfreiche Grundlageninformationen und ist auch für solche LeserInnen gut verständlich, die in der *gender*-Diskussion nicht zuhause sind. In den Kursunterlagen selbst werden alle Themen – auch die Einheiten 4, 6 und 7 (s.o.), die auf den ersten Blick in jedem beliebigen Lebens-, Glaubens- oder Bibelkurs ihren Platz haben könnten – konsequent auf Geschlechterfragen und -rollen hin befragt. So geht es z.B. in Einheit 4.2 (Kirche – Gemeinschaft der Glaubenden) um geschlechtsspezifische Macht- und Ohnmacherfahrungen in Glaubensgemeinschaften. Biblische Leitfiguren dafür sind Mirjam für das AT und Priska für das NT (und die mit ihnen in Beziehung stehenden Männer). Zudem werden die verschiedenen Gemeindemodelle im NT auf ihre jeweiligen Rückwirkungen auf Geschlechterrollen und -zuschreibungen in den jeweiligen Gemeinden hin untersucht.

Für alle drei Grundkurse gilt, dass das angebotene Material im besten Sinne „pfannenfertig“ ist und zugleich flexibel auch ausserhalb der Grundkurse eingesetzt werden kann. Bei den methodischen Einführungen fällt auf, dass die Anleitungen zur erfahrungsbezogenen, ganzheitlichen (Bibel-)Arbeit mit Gruppen niederschwellig und oft ausführlich sind, wogegen die grundlegenden exegetischen Methoden nur am Rande gestreift werden. Hier stellt sich die Frage, ob dies den „Durchschnitts-Seelsorgenden“, die als Kursleitende wohl im Blick sind, tatsächlich gerecht wird oder ob nicht inzwischen mit einer grösseren erwachsenenbildnerischen, aber geringeren exegetischen Kompetenz gerechnet werden darf bzw. muss. Dies schmälert die Qualität der hervorragenden Kurspakete aber in keiner Weise. In Verbindung mit dem niederschwelligeren, auf vier Abende beschränkten Kurspaket „Bibel einfach lesen“, den Publikationsreihen „WerkstattBibel“, „FrauenBibelArbeit“, „Bibelarbeit mit Kindern“ sowie weiteren Veröffentlichungen des Katholischen Bibelwerks steht nun eine aktuelle, vielseitige und nahezu umfassende Palette bibelpastoraler Arbeitsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Arbeitsformen zur Verfügung, der möglichst weite Verbreitung und Umsetzung zu wünschen ist.

**Stichwort:** *Bibelkurs, Altes Testament, Neues Testament, Mann, Frau*

**Buchbestellung:** [www.biblische-buecherschau.de/bestellung](http://www.biblische-buecherschau.de/bestellung)